

ANFRAGE von Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), Stefan Schmid (SVP, Niederglatt) und Donato Flavio Scognamiglio (EVP, Freienstein-Teufen)

Betreffend Einsatz von KI-Bildererkennung

Bildererkennung wird meist mit der Frage der Erkennung von Personen in Verbindung gebracht; ob für Marketingzwecke oder in strafrechtlichem Zusammenhang. Weniger bekannt ist, dass KI-gestützte Bildererkennungstools auch für die Identifikation von Sprayereien eingesetzt werden können. Die Bildererkennung wird damit eine Verursachererkennung. In der Stadt und auf dem Land prägen immer mehr sog. Tags Gebäude, Brücken, Scheunen, Trafohäuschen. Ob es sich um politische Meinungsbekundungen oder Unterstützung von Sportclubs handelt, die Zeche bezahlen Kanton, Gemeinden und Private: An ihnen bleiben die Kosten für die fachgerechte Entfernung – bei historischen Gebäuden bleibt oftmals ein Schaden an der Baukultur – hängen.

Wir bitten den Regierungsrat in diesem Zusammenhang, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Kanton Zürich einen Überblick über die Kosten, die ihm anfallen bei der Beseitigung von Sprayereien im öffentlichen Raum?
2. Wie hoch sind die jährlich anfallenden Kosten für die Beseitigung von Sprayereien an kantonseigenen Liegenschaften?
3. Sind dem Kanton die Kosten, welche im selben Kontext bei den Zürcher Gemeinden und Schulgemeinden anfallen, bekannt?
4. Sind dem Kanton Zahlen zur Schadenssumme von privaten Liegenschaftsbesitzern in unserem Kanton Zürich bekannt?
5. Wie hat sich die Anzahl polizeilicher Anzeigen in diesem Zusammenhang über die letzten Jahre entwickelt?
6. Wie gedenkt der Kanton Zürich das Problem anzugehen?
7. Welche Mittel – präventiver und repressiver Natur – setzt der Kanton Zürich ein? Wie hoch sind die gegenständlichen anfallenden Kosten?
8. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass KI-gestützte Bildererkennungssysteme zur Identifikation von Sprayereien und ihrer mutmasslichen Verursacher eingesetzt werden können? Werden solche Systeme bereits geprüft oder beobachtet?
9. Wie beurteilt er diese Möglichkeiten?
10. Welche gesetzlichen Grundlagen bräuchte es, damit KI-gestützte Bildererkennung im Zusammenhang solcher Ermittlungen im Kanton eingesetzt werden könnte? Wer wäre dafür zuständig in der Umsetzung? Gibt es bereits eine Vorstellung über Folgekosten seitens der zuständigen Stellen (Kantonspolizei, Strafbehörden)?

Barbara Franzen
Stefan Schmid
Donato Flavio Scognamiglio